



# Knauf Conni S

## Siliconharzputz mit Scheibenputzstruktur

### Produktbeschreibung

Verarbeitungsfertiger, pastöser Siliconharzputz für richtungsfreie Strukturen mit Scheibenputzcharakter. Mit entsprechendem Werkzeug lassen sich Strukturen wie Patschputz oder Kellenstrich herstellen.

#### Zusammensetzung

Siliconharzemulsion, Kunstharzdispersion, klassierte Marmorkörnungen und Quarzsand, spezielles Füllstoffgemisch, Wasser, Additive, Konservierungsmittel und lichtechte Farbpigmente.

#### Lieferform

25 kg Eimer

#### Conni S (Scheibenputzstruktur)

Körnung 1,0 mm	Material-Nr. 00054595
Körnung 1,5 mm	Material-Nr. 00040950
Körnung 2,0 mm	Material-Nr. 00040951
Körnung 3,0 mm	Material-Nr. 00040952
Eingefärbt (Farbtonfächer ColorConcept)	Material-Nr. 00044794

### Lagerung und Transport

Vor Frost, höheren Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Im Originalgebinde in kühler, frostfreier Umgebung (+5 °C bis +25 °C) 24 Monate lagerfähig.

### Qualität

Das Produkt unterliegt einer ständigen Qualitätsüberwachung und trägt das CE-Kennzeichen.

### Anwendungsbereich

- Systemgeprüfter Oberputz für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Endbeschichtung auf mineralischen Putzen der Mörtelgruppe P II und P III
- Endbeschichtung auf organischen Armiermassen, wie z. B. Pastol

### Eigenschaften

- Pastöser Oberputz nach DIN EN 15824
- Verarbeitungsfertig
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Verschmutzungsarm
- Hoch diffusionsoffen
- Hoch wasserabweisend
- Verzögernd und vorbeugend gegen Algen und Pilze
- Außenanwendung
- Weiß (ca. RAL 9010)
- Eingeschränkt tönbar nach Knauf Farbtonfächer ColorConcept

### Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Putze der Mörtelgruppe P II und P III	Nach entsprechender Standzeit Voranstrich mit Quarzgrund. <sup>1)</sup>
Armiermörtel, z. B. SM700 Pro, SM300	Nach vollständiger Trocknung, jedoch nach mind. 10 Tagen Standzeit Quarzgrund auftragen. <sup>1)</sup>
Armiermassen, z. B. Pastol	Bei eingefärbtem Conni S wird ein Voranstrich mit Quarzgrund im annähernd eingefärbten Farbton des Oberputzes empfohlen.
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen.
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten, Voranstrich mit Quarzgrund. <sup>1)</sup>
Beton, festhaftende Anstriche und tragfähige Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen, Quarzgrund auftragen. <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Bei getöntem Conni S wird empfohlen, den Voranstrich ebenfalls annähernd zu diesem einzufärben um ein Durchscheinen des Untergrundes zu verhindern.

#### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen, z. B. Regen, und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, starken Wind, durch geeignete Maßnahmen wie Schutzplanen schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Conni S prüfen und ggf. gründlich entfernen.

Unterputze und Armiermörtel müssen vor dem Auftrag von Conni S vollständig trocken und abgebunden sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgegebundene Untergründe können zu Schäden in den Folgebeschichtungen führen.

Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Std. trocknen lassen.

Bei Farbönen mit organischen Pigmenten wird auf frisch erstellten Unterputzen nach mind. 14 Tagen und auf Armiermörtellagen nach 5 Tagen Standzeit ein Voranstrich mit eingefärbtem Quarzgrund erforderlich! Bei Verwendung von Conni S in 1,5 mm wird empfohlen, auf den Unterputz eine Gewebearmierung aufzubringen.

#### Verarbeitung

Vor der Verarbeitung ist der Farbton auf Richtig-

keit zu prüfen.

Bei eingefärbtem Conni S auf zusammenhängenden Putzflächen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeiten (bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben) oder Materialien unterschiedlicher Chargennummern zusammenmischen. Conni S gründlich mit einem Elektrorührer aufrühren. Die Verarbeitungskonsistenz, wenn erforderlich, geringfügig mit Wasser einstellen.

Conni S mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig in Kornstärke aufziehen und unmittelbar nach dem Auftrag gleichmäßig und ohne Unterbrechung mit einer harten Kunststofftraufel rund abscheiben. Die Art des verwendeten Werkzeuges beeinflusst die Rauigkeit der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Conni S kann im Bedarfsfall mit Autol oder Fassadol gestrichen werden. Conni S ist mit gängigen Feinputzmaschinen spritzbar.

Um Ansätze zu vermeiden, ist eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen sowie „nass in nass“ zügig zu arbeiten. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

#### Sockelausbildung

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Durchhärtung und Austrocknung bis ca. 50 mm über Geländeoberkante nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mind. 2,5 mm (zweilagig) auf-

getragen werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davor zu stellen.

#### Maschinen / Ausstattung

Knauf PFT SWING L  
Knauf PFT K 2 N Luftkompressor  
Förderschlauch Ø 25 mm

#### Trocknungszeit

Conni S trocknet physikalisch durch Verdunstung von Wasser. Bei günstigen Witterungsbedingungen ist eine eventuelle Überarbeitung von Conni S frühestens nach 24 Stunden möglich. Conni S ist nach ca. 14 Tagen durchgetrocknet. Bei ungünstigeren Temperaturen/Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknungszeit verlängern.

#### Verarbeitungstemperatur/-klima

Conni S nicht bei Luft- und/oder Untergrundtemperaturen unter + 5 °C verarbeiten. Conni S nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen. Bei feuchtkalter Witterung (mind. + 1 °C bis max. + 15 °C, max. relative Luftfeuchte 85 %) wird die Anwendung von Conni TS empfohlen.

#### Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN V 18550, DIN 55699 und VOB Teil C (DIN 18345 / 18350 / DIN 18363).

Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Zuschlagstoffen sowie aufgrund des physikalischen Trocknungsprozesses bei unterschiedlicher Witterungs- und Umgebungsbedingungen kann es zu leichten Farbtonveränderungen bzw. zu geringen Farbtenschwankungen kommen.

Bei sehr intensiven Farbtönen wird ein zusätzlicher Anstrich empfohlen.

Conni TS und Conni S können sich hinsichtlich des Farbtonverhaltens und der Oberfläche unterscheiden, daher sollte die gleichzeitige Anwendung beider Materialien an einer Fassadenfläche vermieden werden.

Bei mechanischer Beanspruchung von dunklen, intensiv gefärbten Oberflächen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) - die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Conni S ist werksseitig mit angepasster Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgestattet. Dauerhaftes Ausbleiben von Algen- u. Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.

**Merkblatt Nr. 26 „Farbveränderungen von Beschichtungen im Außenbereich“ des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz beachten.**

#### Sicherheitshinweise und Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt S-636.

#### Armierung in Abhängigkeit vom Oberputz und Hellbezugswert der Endbeschichtung

Oberputz	Körnung mm	Hellbezugswert der Endbeschichtung				
		100 bis 30	29 bis 25	24 bis 20	19 bis 15	14 bis 10
Conni S	1,0 <sup>1)</sup>	●	●	○ / ○○	○○	○○
	1,5-2,0	●	●	●	○ / ○○	○○
	3,0	●	●	●	○ / ●●	○○

Armierung : ● einfach ○ einfach, nur auf Armiermörtel SM700 oder SM700 Pro  
●● doppelt ○○ doppelt, nur Kleinflächen, größere Flächen auf Anfrage

<sup>1)</sup> eine zusätzliche Egalisationsspachtelung aus Armiermörtel ohne Armiergewebe auf die bestehende Armiertage wird empfohlen

## Technische Daten

DIN EN 15824

Dichte:	ca. 1,8 kg/dm <sup>3</sup>	DIN EN ISO 2811
Wasserdampfdurchlässigkeit:	V <sub>1</sub> hoch	DIN EN ISO 7783-2
Wasseraufnahme:	W <sub>3</sub> niedrig	DIN EN 1062-3
Haftfestigkeit:	≥ 0,3 MPa	DIN EN 1542
Dauerhaftigkeit (Frostbeständigkeit)		
Durchlässigkeitsrate:	w ≤ 0,5 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> )	DIN EN 1062-3
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat</sub> :	0,70 W/(m·K)	DIN EN 1745
Brandverhalten bei Verwendung auf mineralischen Untergründen:	B	schwer entflammbar DIN EN 13501-1

## Hinweis

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

## Materialbedarf / Verbrauch

	Auftragsdicke in mm	Verbrauch in kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Eimer
Conni S 1,0	1,5	1,6	15,6
Conni S 1,0 (freie Struktur)	2,0 - 3,0	3,5	7,1
Conni S 1,5	1,5	2,2	11,4
Conni S 2,0	2,0	2,8	8,9
Conni S 3,0	3,0	3,7	6,8

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB  
[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)

### Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 \*

► Fax: 01805 31-4000 \*\*

► [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

### Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.  
 \*\* Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).